



österreichisches
patentamt

(10) **AT 009 887 U1 2008-05-15**

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 1/07 (51) Int. Cl.⁸: **A47G 9/00**
(22) Anmeldetag: 2007-01-03
(42) Beginn der Schutzdauer: 2008-03-15
(45) Ausgabetag: 2008-05-15

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
NATURPRODUKTE HANDELS GMBH
A-6414 WILDERMIEMING, TIROL (AT).
(72) Erfinder:
GUNDOLF MARTIN
ARZL IM PITZTAL, TIROL (AT).
SCHULER REINHARD
WALD IM PITZTAL, TIROL (AT).
KNABL JOSEF
WILDERMIEMING, TIROL (AT).

(54) ZIRBEN-DINKEL-SCHLAFFSYSTEM

(57) Zirben-Dinkel-Schlafsystem zur Verbesserung der Schlafqualität und Entspannung ist dadurch gekennzeichnet, dass eine Hülle bestehend aus Baumwollstoff oder ähnlichem Stoff in Felder abgesteppt mit einer Mischung aus biologisch angebautem Dinkel, Hirse und feinen Zirbenrosen befüllt ist.

Das Schlafsystem ist auch dadurch gekennzeichnet, dass im oberen Kopfteil der Auflage das Kernstück eingelegt wird, das eine konzentrierte Füllung aus Zirbennadeln, Zapfen und Zweigen in gehäckselter Form enthält. Das Kernstück wird in Zirbenöl, Johanniskrautöl und besonderen Kräuterdestillaten getränkt.

AT 009 887 U1 2008-05-15

1. Technisches Gebiet:

Entspannungs- und Schlafqualität in Zimmern und Entspannungsräumen sowie Erholungsfähigkeit des menschlichen Organismus durch Einsatz von Zirbenholzspänen, Zirbenholzöle, biologisch angebauter Dinkelspelz und Hirse.

2. Bisheriger Stand der Technik:

Wissenschaftler des Institutes für nichtinvasive Diagnostik - Johanneum Research Graz, haben in einer Studie über Zirbenholz mit dem Titel „Auswirkungen von Zirbenholz als Einrichtungsmaterial auf Kreislauf, Schlaf, Befinden und vegetative Regulation“ (Graz 2003) die positiven Auswirkungen von Zirbenholz nachgewiesen. Insbesondere in den Bereichen SCHLAF- und ENTSPANNUNGSQUALITÄT.

Die Langzeituntersuchung bestätigt eine bessere Nachterholung mit einer reduzierten Herzfrequenz und eine erhöhte Schwingung des Organismus durch das Material Zirbenholz. Die durchschnittliche Arbeitersparnis für das Herz lag bei 3.500 Herzschlägen pro Tag, was etwa einer Stunde Herzarbeit entspricht. Die verwendeten biologisch angebauten Hirse und Dinkel wirken ebenfalls auf das Nervensystem und den Bewegungsapparat.

3. Besonderheiten und Ansprüche:

Die Idee des Zirben-Dinkel Schlafsystems geht von dem Umstand aus, dass nicht jeder ein Zirben getäfertes Schlafzimmer hat und vor allem im Schlaf die Zeit für das Einwirken der Duftstoffe genutzt werden kann.

Durch die mit einer speziellen Zirben- Hirse- und Dinkelfüllung befüllte Schlafauflage werden die im Zirbenholz innewohnenden Stoffe, Düfte und Öle in die Luft abgegeben und erzielen dadurch die gewünschte positive Wirkung im Bereich Schlaf- und Entspannungsqualität. Unterstützt wird dies durch die abgesteppte, mit biologisch angebautem Dinkel und Hirsegemisch gefüllte Schlafauflage.

Das Besondere des Zirben-Dinkel-Schlafsystems ist das im oberen Kopfteil eingebaute „Zirbenkernstück“. Durch die Luftzirkulation und Körperwärme werden die ätherischen Öle des Kernstückes freigesetzt. Bei normaler Schlafzimmer Raumtemperatur hält die Wirkung des Zirben-Dinkel-Schlafsystems ca. 3 Jahre an, das Zirbenkernstück sollte 2 mal jährlich gewechselt werden, da sich die ätherischen Öle und Stoffe im gehäckselten Kernstück schneller verflüchtigen.

4. Erläuterung der Figur 1:

- 1 Gesamtbild des Zirben-Dinkel-Schlafsystems
- 2 Kern mit spezieller Füllung
- 3 Steppnähte
- 4 Spezielle Füllung mit Dinkel und Hirse
- 5 Baumwollstoff oder ähnlicher Stoff mit hoher Luftdurchlässigkeit
- 6 Reissverschluss zum Entnehmen und Nachfüllen des Kernstückes

Ansprüche:

1. Zirben-Dinkel-Schlafsystem zur Verbesserung der Schlafqualität und Entspannung, dadurch gekennzeichnet, dass eine Hülle (5) bestehend aus Baumwollstoff oder ähnlichem Stoff in Felder (3) abgesteppt mit einer Mischung aus biologisch angebautem Dinkel, Hirse und feinen Zirbenrosen befüllt ist (Fig. 1)

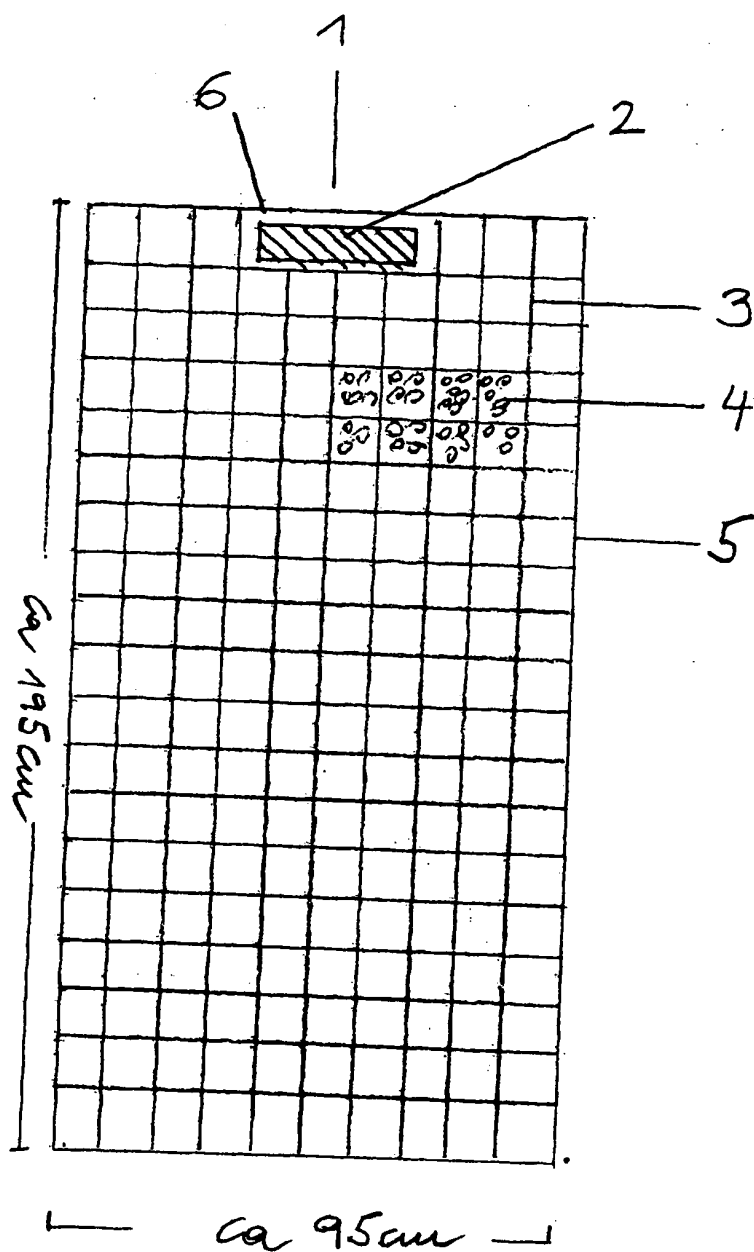
2. Zirben-Dinkel-Schlafsystem nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass im oberen Kopfteil der Auflage das Kernstück (2) im Ausmass von 300 mm mal 100 mm eingelegt ist, das eine konzentrierte Füllung aus Zirbennadeln, Zapfen und Zweigen in gehäckselter Form enthält, die wiederum von einem Baumwollstoff oder ähnlichem Stoff umschlossen ist.
3. Zirben-Dinkel-Schlafsystem nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Auflage in ca. 100 mal 100 mm abgesteppte Felder geteilt ist, die wiederum mit einer speziellen Dinkel- Hirse- Zirbenfüllung befüllt sind.
4. Zirben-Dinkel-Schlafsystem nach Anspruch 2, *dadurch gekennzeichnet*, dass das Kernstück ein speziell aufbereitetes Hackgut aus Nadeln, Astenden, Zirbenzapfen und harzhaltigen Holzteilen enthält, die in Zirbenöl, Johanniskrautöl und besonderen Kräuterdestillaten getränkt sind.

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen



ZIRBEN-DINKEL-SCHLAFFSYSTEM

Figur 1:



Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß IPC ⁸ : A47G 9/00 (2006.01)		AT 009 887 U1
Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß ECLA: A47G 9/00 T		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A47G, B68G		
Konsultierte Online-Datenbank: WPI, EPODOC, DEPATISNET		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 24.10.2007 eingereichten Ansprüchen erstellt.		
Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie ⁷⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	AT 006 844 U1 (ALPIENE - NATURAL CARE) 25. Mai 2004 (25.05.2004) ganzes Dokument.	1, 2, 4
A	EP 1 671 765 A1 (DRYER SYSTEMS TROCKNERBAU GmbH) 21. Juni 2006 (21.06.2006) Ansprüche 6-9.	1, 2, 4
A	DE 196 26 380 A1 (RAFFEINER et al.) 19. Juni 1997 (19.06.1997) Ansprüche 1, 2	1, 3
A	CA 2 481 041 A1 (GUERCIN et al.) 15. März 2006 (15.03.2006) Seite 2, Zeilen 1-26; Fig. 1-3.	1, 3
A	DE 102 56 041 A1 (HECHLER) 9. Juni 2004 (09.06.2004) ganzes Dokument.	1, 3
A	DE 35 24 088 A1 (DAUM) 16. Jänner 1986 (16.01.1986) Ansprüche 1, 3-5, 7.	1, 3
⁷⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist.		
Datum der Beendigung der Recherche: 8. August 2007		☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): Dr. HAUSWIRTH

Hinweis

Die **Kategorien** der angeführten Dokumente dienen in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik.

Bitte beachten Sie, dass nach der **Zahlung der Veröffentlichungsgebühr** die **Registrierung** erfolgt und die **Gebrauchsmusterschrift veröffentlicht** wird, auch wenn die Neuheit bzw. der erforderliche erfinderische Schritt nicht gegeben ist. In diesen Fällen könnte ein allfälliger **Antrag auf Nichtigkeitsklärung** (kann von jedermann gestellt werden) zur Löschung des Gebrauchsmusters führen. Auf das Risiko allfälliger im Fall eines Nichtigkeitsantrags anfallender Prozesskosten (die gemäß §§ 40 bis 55 Zivilprozessordnung zugesprochen werden) darf hingewiesen werden.

Ländercodes von Patentschriften (Auswahl, weitere Codes siehe **WIPO ST. 3**.)

AT = Österreich; **AU** = Australien; **CA** = Kanada; **CH** = Schweiz; **DD** = ehem. DDR; **DE** = Deutschland; **EP** = Europäisches Patentamt; **FR** = Frankreich; **GB** = Vereinigtes Königreich (UK); **JP** = Japan; **RU** = Russische Föderation; **SU** = Ehem. Sowjetunion; **US** = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); **WO** = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI);

Die genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr, Freitag von 8 bis 14 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamtes betriebenen Kopierstelle können **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Über den Link <http://at.espacenet.com/> können **Patentveröffentlichungen am Internet** kostenlos eingesehen werden.

Auf Bestellung gibt die von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamtes betriebene Serviceabteilung gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte **"Patentfamilien"** (den selben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt.

Auskünfte und Bestellmöglichkeit zu den Serviceleistungen erhalten Sie unter der Telefonnummer
+43 1 534 24 - 738 bzw. 739

Schriftliche Bestellungen:

per FAX Nr. + 43 1 534 24 – 737 oder per E-Mail an Kopierstelle@patentamt.at